



Berichtet „Ihre“ AG transparent über soziale und ökologische Themen?

Nicht nur für Kapitalanleger, sondern auch für Industriekunden und Endverbraucher wird es immer wichtiger, über die sozialen und ökologischen Hintergründe ihres jeweiligen Geschäftspartners Bescheid zu wissen.

Immer mehr Unternehmen veröffentlichen deshalb parallel zum Geschäftsbericht einen so genannten „Umwelt“- oder „Sozial“- oder „Nachhaltigkeits“-Bericht, der sich mehr oder weniger stark an internationale Transparenz-Richtlinien (z.B. GRI für Global Reporting Initiative) orientiert.

**Sie als Fairer Aktionär sollten sich vorab informieren:
Veröffentlicht „Ihr“ Unternehmen ebenfalls schon einen
solchen Bericht?**

Wenn ja:

- Bestellen Sie sich diesen Bericht vorab, lesen Sie ihn durch, überlegen Sie sich zum einen oder anderen Aspekt eine konkrete Frage, die über den Bericht hinausgeht. Mögliche Fragen finden Sie hier in unseren Musterkatalog.
- Vor allem aber: Loben Sie das Management dafür, dass es mit seiner transparenten Nachhaltigkeits-Berichterstattung auf der Höhe der Zeit ist.

Wenn nein:

- Höchste Zeit, dass jemand von Seiten der Anteilseigner nachfragt, warum sich das Management in Sachen transparente Sozial- und Umwelt-Berichterstattung bislang ziert.
- Unser Tipp: Gleich vorab den Wind aus den Segeln nehmen. Die Kosten nämlich sind definitiv kein Argument – schon gar nicht im Verhältnis zum gegebenen Nutzen!